

Presse-Information
04. Juni 2014

Drei Marken, zwei Etappen, ein Ziel: Die BMW Group Classic bei der Paul Pietsch Classic 2014.

BMW 2002 GT4 Frua, Mini Cooper S und Rolls-Royce Silver Cloud I Drophead Coupé starten zur Oldtimer-Wettfahrt durch den Südwesten Deutschlands.

München. Weinberge, Flusstäler und die Höhenzüge des Schwarzwaldes bilden die Kulisse für die Paul Pietsch Classic 2014. Bei der zum dritten Mal ausgetragenen Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsfahrt für historische Automobile, die am 6. und 7. Juni 2014 auf landschaftlich reizvollen Strecken im Südwesten Deutschlands stattfindet, gehen 103 Teilnehmer an den Start, darunter drei außergewöhnliche Fahrzeuge aus dem Bestand der BMW Group Classic. So haben die Zuschauer der Paul Pietsch Classic 2014 die seltene Gelegenheit, den BMW 2002 GT4 Frua in Aktion zu erleben. Das elegante Coupé ist ein Einzelstück, das 1970 auf der Basis eines BMW 2002 ti von dem italienischen Karosseriebauer Pietro Frua entworfen und gefertigt wurde. An den historischen ersten Sieg des classic Mini bei der Rallye Monte Carlo vor 50 Jahren erinnert das zweite Fahrzeug aus dem Fundus der BMW Group Classic: ein Mini Cooper S aus dem Jahr 1963. Komplettiert wird das Trio von einem Glanzstück aus der 110-jährigen Geschichte der Marke Rolls-Royce. Im Rolls-Royce Silver Cloud I Drophead Coupé aus dem Jahr 1957, das ebenfalls zum Starterfeld der Paul Pietsch Classic 2014 gehört, wird Offenfahren zu einem exklusiven und stilvollen Erlebnis.

Zur Paul Pietsch Classic 2014 sind historisch wertvolle Oldtimer aus den Jahren 1924 bis 1976 und ausgewählte Youngtimer bis zum Baujahr 1992 zugelassen. Die Starterliste umfasst ein buntes Spektrum an Marken und Modellen, eine der auffälligsten Raritäten im illustren Feld ist der BMW 2002 GT4 Frua. Das viersitzige Coupé entstammt der Blütezeit der „italienischen Design-Schule“, zu deren herausragenden Vertretern der Turiner Pietro Frua gehörte und die neben vielen Serienmodellen regelmäßig auch spektakuläre Konzeptstudien und Einzelanfertigungen hervorbrachte.

Frua hatte in den 1960er-Jahren unter anderem für den Dingolfinger Automobilhersteller Glas das Karosseriedesign mehrerer Modelle entworfen. So stammten etwa der Glas 1300 GT, der Glas 1700 und das V8-Modell Glas 2600 aus seiner Feder. Diese Modelle blieben auch nach der Übernahme der Firma Glas durch die BMW AG zum Jahreswechsel 1966/67 im Programm. Inspiriert vom sportlichen Charakter des BMW 2002 ti schuf Frua wenig später einen eleganten Zweitürer, der die technische Basis des Münchner

Presse-Information

Datum 04. Juni 2014

Thema

Drei Marken, zwei Etappen, ein Ziel: Die BMW Group Classic bei der Paul Pietsch Classic 2014.

Seite 2

Erfolgsmodells mit italienischer Leichtigkeit im Design kombinierte. Der 120 PS starke Vierzylinder-Motor mit Doppelvergasern, ein Cockpit mit den Rundinstrumenten des BMW 2500 und die von Frua gestaltete Karosserie bilden eine noch heute faszinierende Einheit. Der BMW 2002 GT4 Frua wurde im Herbst 1970 auf dem Pariser Automobilsalon vorgestellt und anschließend in die Schweiz verkauft. Seit 2002 ist das Fahrzeug im Besitz der BMW Group. Nach einer sorgsamsten Restauration wird das Coupé von der BMW Group Classic bei ausgewählten Oldtimer-Veranstaltungen eingesetzt.

Zur deutsch-italienischen Koproduktion gesellen sich bei der Paul Pietsch Classic 2014 zwei Klassiker aus Großbritannien. Legendären Sportsgeist verkörpert dabei der Mini Cooper S aus dem Jahr 1963, jenes Modell, das der britischen Kleinwagen-Marke zu drei Gesamtsiegen bei der Rallye Monte Carlo verhalf. Der Überraschungs-Coup des irischen Werksfahrers Patrick „Paddy“ Hopkirk vor 50 Jahren gehört bis heute zu den spektakulärsten Erfolgen der Motorsport-Geschichte. In ihrem ebenso agilen wie zuverlässigen classic Mini konnten sich Hopkirk und sein britischer Co-Pilot Henry Liddon im Winter 1964 gegen die zumeist deutlich stärker motorisierte Konkurrenz durchsetzen – ein Kunststück, das im Jahr darauf von Timo Mäkinen und 1967 von Rauno Aaltonen wiederholt wurde und den Mini Cooper S nicht nur zum Favoritenschreck, sondern auch zum Publikumsliebbling machte.

Eine völlig andere Facette britischer Automobilbaukunst repräsentiert das Rolls-Royce Silver Cloud I Drophead Coupé aus dem Bestand der BMW Group Classic. Der Rolls-Royce Silver Cloud, gebaut von 1955 bis 1966, war das letzte Modell der britischen Luxus-Marke, bei dem die Kunden alternativ zu der ab Werk lieferbaren Ausführung eine nach eigenen Wünschen gefertigte Sonderkarosserie wählen konnten. Bei dem für die Paul Pietsch Classic gemeldeten Fahrzeug wurde diese Möglichkeit im Sinne größtmöglichen Fahrvergnügens genutzt. Das 1957 bei Rolls-Royce gefertigte Chassis erhielt beim renommierten Karosseriebauer H. J. Mulliner & Co. in London einen offenen Karosserieaufbau. Die Lackierung in Wedgewood Blue unterstreicht die stilvolle Ausstrahlung des Drophead Coupé, das zu den nur 22 offenen Exemplaren gehört, die auf der Basis des Rolls-Royce Silver Cloud der ersten Serie entstanden. Eine weitere Besonder-

Presse-Information

Datum 04. Juni 2014

Thema **Drei Marken, zwei Etappen, ein Ziel: Die BMW Group Classic bei der Paul Pietsch Classic 2014.**

Seite 3

heit des Rolls-Royce Silver Cloud I Drophead Coupé. Es ist eines der letzten Fahrzeuge in der 110-jährigen Geschichte der Marke, die mit einem Reihensechszylinder-Motor ausgeliefert wurden. Der 4,9 Liter große und 155 PS starke Antrieb wurde 1959 mit der Einführung des Rolls-Royce Silver Cloud II von einem V8-Triebwerk abgelöst.

Die Paul Pietsch Classic 2014 wird an beiden Veranstaltungstagen in Offenburg, dem „Tor zum Schwarzwald“ gestartet und endet jeweils auch dort. Die Wettfahrt wird vom Verlag Motor Presse Stuttgart organisiert und erinnert an den 2012 im Alter von 101 Jahren verstorbenen Rennfahrer und Verleger Paul Pietsch. Die erste Etappe führt am 6. Juni 2014 über 224 Kilometer in die Region des Kaiserstuhls. Am zweiten Tag starten die Teilnehmer zu einer zweiten Rundfahrt, die nun über Schwarzwaldstraßen nach 249 Kilometern ebenfalls zurück zum Startpunkt führt, wo im Anschluss die Siegerehrung stattfindet.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

Presse-Information

Datum 04. Juni 2014

Thema

Drei Marken, zwei Etappen, ein Ziel: Die BMW Group Classic bei der Paul Pietsch Classic 2014.

Seite 4

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Technologiekommunikation
Stefan Behr, Sprecher BMW Group Classic und BMW Group Driving Experience
Stefan.Behr@bmw.de
Telefon: +49 89-382-51376, Fax: +49 89-382-28567Cypselus von Frankenberg, Leiter Technologiekommunikation
Cypselus.von-Frankenberg@bmw.de
Telefon: +49 89-382-30641, Fax: +49 89-382-28567Internet: www.press.bmwgroup.com
Email: press@bmw.de